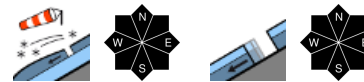


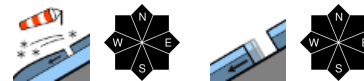
Störanfälliger Triebschnee ist in höheren Lagen leicht auslösbar.



2000 m Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



1600 m Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



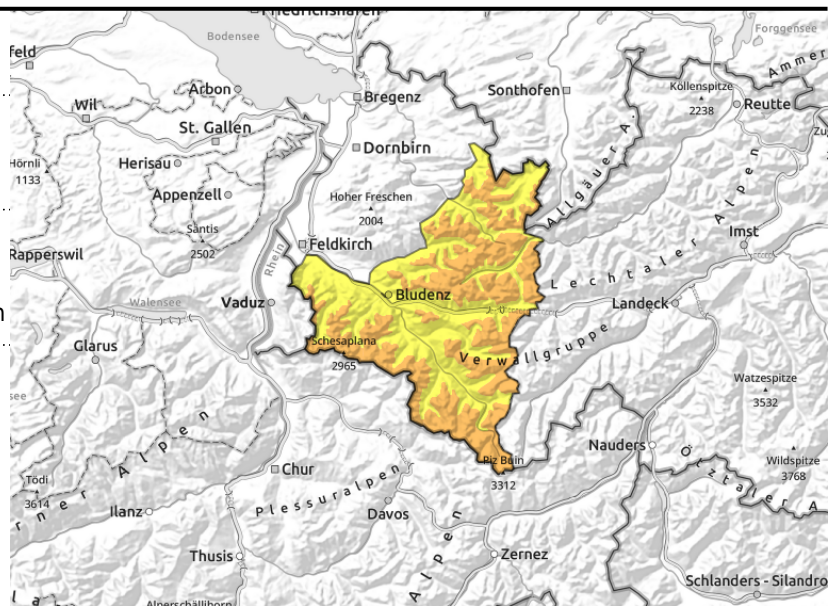
gültig: Freitag, 19.01.2024

Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Allgäuer Alpen, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



kammnahes Steilgelände, hinter Geländekanten, eingewehte Rinnen und Mulden

glatte Steilhänge, Grashänge, Felsplatten



Störanfälliger Tribschnee ist die Hauptgefahr

Frischer und älterer Tribschnee ist störanfällig und in höheren Lagen die Hauptgefahr. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Wintersportler können leicht mittlere Lawinen auslösen. Ältere Gefahrenstellen wurden überschneit und sind schwierig zu erkennen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Trotz Abkühlung sind an steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Mit lebhaftem bis starkem Westwind wurde in höheren Lagen der Neuschnee verfrachtet. Bei lebhaftem Nordwind fällt über Nacht bis Freitagvormittag nochmals 10 bis 20cm, im Bregenzerwald und in den Allgäuer Alpen auch bis zu 25cm Neuschnee. Frischer und älterer Tribschnee liegt oft auf weichen, kantig aufgebauten Altschneeschnitten oder auch auf Oberflächenreif und ist damit schlecht verbunden. Ältere Tribschneepakete wurden überdeckt. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. In Bereichen mit Regeneinfluss wurde die Schneedecke angefeuchtet. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen.

Wetter

Nacht: Ab dem Abend Durchzug einer Kaltfront, rasches Absinken der Schneefallgrenze bis in tiefe Lagen, verbunden mit kurzzeitig stark böigem Westwind. Bis Freitag Früh dann Schneeschauer bis in die Tallagen. Freitag: Leichte Schneeschauer im Bergland des Bregenzerwaldes bis zum Arlberg geistern vormittags aus, die Wolken beginnen aufzulockern und am Nachmittag wird es immer öfter sonnig. Temperatur in 2000m um -13 Grad. Mäßiger bis lebhafter Nordwind.

Tendenz

Hochdruck sorgt für ruhiges Winterwetter am Wochenende. Der Frost schwächt sich in den nächsten Tagen ab. Die Lawinengefahr wird langsam abnehmen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: Freitag, 19.01.2024

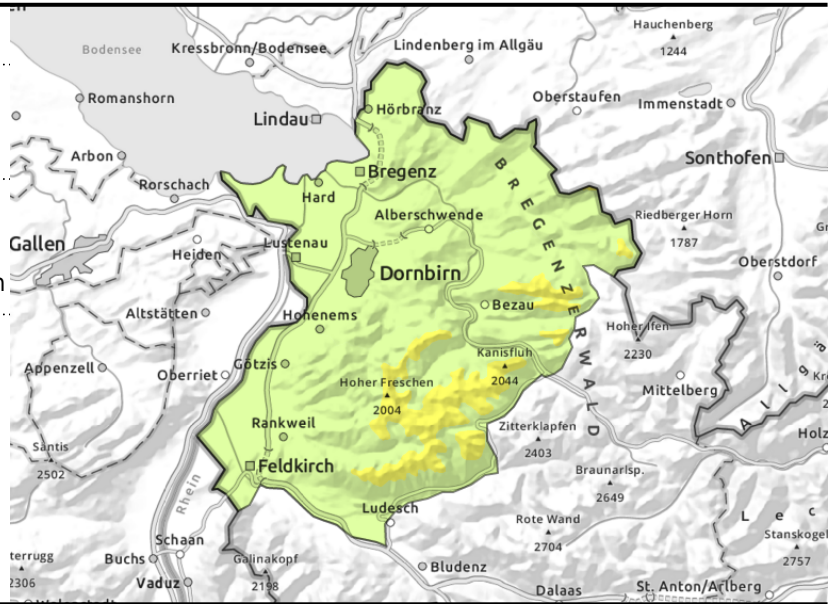
Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich



kammnahes Steilgelände, hinter Geländekanten, eingewehrte Rinnen und Mulden



glatte Steilhänge, Grashänge, Felsplatten



Friscen Tribschnee in höheren Lagen beachten.

Frischer und älterer Tribschnee ist störanfällig und in höheren Lagen die Hauptgefahr. Gefahrenstellen finden sich im kammnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehrten Rinnen und Mulden. Wintersportler können in mittleren Lagen meist nur kleine Lawinen auslösen. Umfang und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Ältere Gefahrenstellen wurden überschneit und sind schwierig zu erkennen. Trotz Abkühlung sind an steilen Grashängen und Felsplatten aller Expositionen weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Mit lebhaftem bis starkem Westwind wurde in höheren Lagen der Neuschnee verfrachtet. Bei lebhaftem Nordwind fällt über Nacht bis Freitagvormittag nochmals 10 bis 20cm, im Bregenzerwald und in den Allgäuer Alpen auch bis zu 25cm Neuschnee. Frischer und älterer Tribschnee liegt oft auf weichen, kantig aufgebauten Altschneeschnitten oder auch auf Oberflächenreif und ist damit schlecht verbunden. Ältere Tribschneepakete wurden überdeckt. Die darunterliegende Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. In Bereichen mit Regeneinfluss wurde die Schneedecke angefeuchtet. Der warme Boden und die im Unterbau feuchte Schneedecke fördern weiterhin Gleitbewegungen.

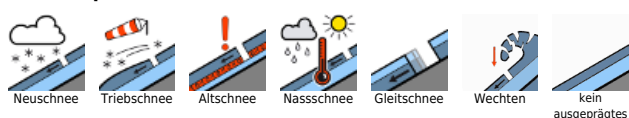
Wetter

Nacht: Ab dem Abend Durchzug einer Kaltfront, rasches Absinken der Schneefallgrenze bis in tiefe Lagen, verbunden mit kurzzeitig stark böigem Westwind. Bis Freitag Früh dann Schneeschauer bis in die Tallagen. Freitag: Leichte Schneeschauer im Bergland des Bregenzerwaldes bis zum Arlberg geistern vormittags aus, die Wolken beginnen aufzulockern und am Nachmittag wird es immer öfter sonnig. Temperatur in 2000m um -13 Grad. Mäßiger bis lebhafter Nordwind.

Tendenz

Hochdruck sorgt für ruhiges Winterwetter am Wochenende. Der Frost schwächt sich in den nächsten Tagen ab. Die Lawinengefahr wird langsam abnehmen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

